

Auf unserer Homepage sind die Newsletter auch als **PDF-Dateien** zu finden.
Sollte der Newsletter nicht richtig angezeigt werden, besucht hier die **Webversion**



Ausgabe September 2021

Liebe Geschwister und Freunde im ChristusForum Deutschland,

„Wo wohnt eigentlich Gott?“ - Diese Frage versuchen Menschen seit Urzeiten zu beantworten. Sie ordnen Gott der Natur, heiligen Stätten und Bildnissen zu, um ihn sichtbar zu machen und aufzusuchen. Das mosaische Bildnisverbot und die Aussage von Paulus, dass Gott nicht in menschengemachten Häusern wohnt, zeigen die biblische Perspektive: **Wir können Gott nicht greifen – er muss sich uns offenbaren.**

Kürzlich fand ich bei Jesaja eine bedenkenswerte Perspektive zum Wohnort Gottes: **„Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt, dessen Name heilig ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind, auf dass ich erquicke den Geist der Gedemütigten und das Herz der Zerschlagenen.“** (Jesaja 57,15)

Der Wohnsitz in der Höhe und dem Heiligen ist weniger überraschend – das erwartet man von Gott. Uns ist auch bewusst, dass Gott Menschen, denen es nicht gut geht und die vor der Welt nicht viel zählen, hilft und ihnen besondere Sympathie entgegenbringt. **Dass er aber bei ihnen wohnt ist noch mal etwas anderes: Mehr Nähe gibt es nicht!**

Da frage ich mich: **Bin auch ich in der Nähe dieser Wohnung? Erfahren die vermeintlich „Geringen“ meine ganz besondere Wertschätzung? Ist Platz in meinem Leben, um an diesem „Erquickungswerk“ Gottes teilzunehmen?** Ich wünsche uns, dass wir unseren Blick hier von Gottes Geist schärfen lassen, denn Jesus hat gesagt, dass wir damit ihm höchstpersönlich dienen.



Euer
Martin Flache
Vorstandsmitglied im ChristusForum Deutschland



**Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist.**

Lukas 6,36



Neues aus dem ChristusForum



JEDEN TAG

DEIN GRÖSSTER FAN

06. November 2021 - Ehetag

in Leipzig und auch online!

**Mit Nikolaus Franke, dem bEHertzt-
Team und weiteren Referenten**

Jeder von uns möchte als Person anerkannt und gewertschätzt sein. Wir wünschen uns, dass uns jemand richtig toll findet. – Wie wichtig ist Bewunderung? Wie drücken wir sie aus? Und wie lernen wir, sie anzunehmen?

Ein Ermutigungstag für Paare. Erstmals in Leipzig. Erstmals als Präsenz- und Online-Veranstaltung. **Anmeldung, weitere Infos und den Flyer zum Download findet Ihr hier.** Ladet Euch dort gerne auch die vorbereitete PowerPoint-Folie herunter und nehmt sie bei den Ankündigungen in Eurer Gemeinde auf - damit möglichst viele Paare von diesem Angebot erfahren.



Herr, erbarme Dich!

Wir machen es konkret und bieten an, dass wir uns gemeinsam zum Gebet bei Zoom treffen. Seid herzlich eingeladen: **Jeweils Dienstags, am 14.09.2021 und 21.09.2021 von 19:30 - 20:00 Uhr beten wir für Afghanistan.**

Zoom-Meeting:

<https://us06web.zoom.us/j/81815443679>

Meeting-ID: 818 1544 3679

Unser Fokus 2021: Jünger werden

TWOGETHER JÜNGER WERDEN

Für uns gibt es kein besseres Konzept, um Paare auf die Ehe vorzubereiten oder in der Ehe zu begleiten, als ein gut gemachtes twogether-Mentoring. Deshalb wünschen wir uns in jeder Gemeinde mindestens ein Mentorenpaar, besser zwei, drei, vier... Die Voraussetzungen sind überschaubar: Mindestens 3 Jahre Ehe-Erfahrung, ein Herz für gelingende Paarbeziehungen und die Empfehlung der Gemeindeleitung sind die wichtigsten Grundlagen, um an einer Mentorenschulung teilzunehmen und die Lizenz zur Nutzung des genialen twogether-Materials zu erwerben. Der Rest ist „learning by doing“. Am Anfang macht man mit dem Paar eine Online-Analyse, die Aufschluss über Stärken und „Wachstumsbereiche“ gibt. Eine nette Gesprächsatmosphäre und clever ausgetüftelte Arbeitsblätter helfen dem Paar, über wesentliche Themen zu sprechen und so Schritt für Schritt Werte und Kompetenzen zu verinnerlichen, die eine stabile Ehe braucht. Nebenbei entsteht eine vertrauensvolle Beziehung zum Mentorenpaar. Man kann sich an drei Fingern abzählen, an wen sich ein junges Paar in der ersten Ehekrise wendet... Kurz: twogether bedeutet auf Paarbeziehung bezogene Jüngerschaft.

Unsere ersten Erfahrungen mit dem Konzept haben wir gesammelt, als twogether noch „EBK“ („Ehebereitschaftskurs“ - man hört förmlich die Schweizer Urheber reden) hieß. Unser Glück war, dass wir als frisch gebackene Mentoren zum Warmlaufen an ein pflegeleichtes Paar geraten waren. „Wenn wir unsere eigene Ehe auch so gut vorbereitet hätten!“ und „Was sollen wir den beiden eigentlich noch beibringen?“ waren zwei Sätze, die man bei uns mehrfach hören konnte, als das verlobte Pärchen wieder im Auto saß. Zur Traupredigt kamen sie auch wieder zur Sprache. Heute sind Gerd & Judika a) Eltern einer kleinen Familie und b) unsere Kollegen: Wir freuen uns, die beiden in ihre Aufgabe als bEHERzt-Jugendreferenten im ChristusForum zu begleiten. So stellen wir uns „JÜNGER WERDEN“ vor: Fachspezifische Jüngerschaft und Verjüngung im Team. – Wir haben unsere Kollegen befragt:

Antje & Markus: Man weiß ja, dass der Unterschied zwischen Theorie und Praxis in der Praxis größer ist als in der Theorie. – Warum macht es trotzdem Sinn, sich z.B. mit Konfliktbewältigung zu befassen, auch wenn man sich als verliebtes Pärchen nicht vorstellen kann, jemals in Konflikt zu geraten?

Judika & Gerd: Weil es hilfreich ist, die Theorie schon zu kennen, bevor es brenzlich wird. Wenn man sie erst während des Konflikts oder später lernt, sind unnötige Wunden vielleicht schon entstanden. Es ist weise, Kompetenzen schon vorher zu erlernen, wenn man die Lebensregel „Lernen durch Schmerz“ vermeiden will. Man kann das mit dem Segeln eines Bootes vergleichen. Es ist schlau, schon vor dem Sturm das Segeln zu lernen und es im Sturm nur zu bestätigen und weiterzuentwickeln.

Antje & Markus: Ihr gehört zu den Menschen, die gern das eine oder andere Buch lesen, um sich kundig zu machen. Hätte es nicht auch ausgereicht, gemeinsam ein gutes Ehebuch zu lesen? Warum habt ihr nach Mentoren gesucht?

Judika & Gerd: Das Lesen guter Bücher reicht nicht immer aus. Der direkte Kontakt mit anderen Menschen hilft beim Lernen und Verstehen. Durch die Reflexion von den Mentoren bekommt man Dinge vermittelt, die für die eigene Beziehungsarbeit wichtig sind.

Antje & Markus: Im Jahr vor eurer Hochzeit haben wir uns 9-mal getroffen. Zwischendrin gab es Hausaufgaben. Wie hoch schätzt ihr euren zeitlichen Aufwand für den Kurs?

Judika & Gerd: Der ist überschaubar. Natürlich braucht es ein gewisses Zeitmanagement, doch das ist im Alltag implementierbar. An den Zahlen gemessen, hatten wir einmal im Monat ein Treffen, das mit der Fahrt drei Stunden in Anspruch genommen hat und durchschnittlich eine Stunde Hausaufgaben. Vier Stunden zeitlicher Aufwand je Monat in einem dreiviertel Jahr ist wirklich nicht zu viel.

Antje & Markus: Jüngerschaft bedeutet, dass man nicht nur empfängt, sondern auch weitergibt. – Welche Zielgruppe liegt euch besonders am Herzen und wie wollt ihr sie erreichen?

Judika & Gerd: Wir haben natürlich auch aufgrund unseres Alters eher die jungen Menschen im Blick. Das heißt Teenager und Jugendliche beziehungsweise auch junge Paare. In diese Altersgruppen können wir uns besser hineindenken. Außerdem haben wir erlebt, wie wichtig es ist, gute Fundamente im Leben zu bauen, um beziehungsfähig zu werden. Das wollen wir gern weitergeben.

Um für die junge Generation konkrete Akzente zu setzen, haben Gerd und Judika in den letzten Monaten eine Publikation entwickelt, in der es um „Do´s and Dont`s“ für den Aufbau einer stabilen Beziehung geht. – Mehr dazu im Herbst.

Die nächsten Veranstaltungen des bEHErzt-Teams:

- 15.-16.10.2021 **twogether Mentorenwochenende Sachsen** (CBE Oelsnitz/Erzgebirge)
- 06.11.2021 **Ehetag Leipzig und online: „Jeden Tag dein größter Fan“** (s. oben)
- 23.11.2021 **Präventionswebinar „Vor sexuellem Missbrauch schützen“**
- 22.01.2022 **twogether Mentoren-Netzwerktreffen** (CBE Oelsnitz/Erzgebirge)
- 12.02.2022 **twogether Mentorentag NRW** (EFG Wiesenthal, Plettenberg)



Das Interview führten:

Antje & DTh (UNISA) Markus Schäller
*Leiter Ehe- und Familienarbeit bEHErzt
im ChristusForum Deutschland*



Die Interviewpartner:

Judika & Gerd Leupold
*Mitarbeiter der Ehe- und Familienarbeit bEHErzt
im ChristusForum Deutschland*

Buchempfehlung zum Jahresthema von Sebi Kunz

Jüngerschaft. Wie bringen wir Lehre und Leben zusammen?

von Matthias „Kuno“ Kuhn

„Ein sehr zu empfehlendes Buch, das meine Jesus-Nachfolge und meine Reich-Gottes-Perspektive neu geprägt hat. Matthias ‚Kuno‘ Kuhn weckt durch seine persönliche Geschichte und Erlebnisse eine frische Leidenschaft, Jesus zu folgen und immer mit seinem Wirken zu rechnen. Egal, ob beim Thema Gemeindegründung oder Jüngerschaft in der Familie: in allen Themen geht es darum, selbst mündig im Glauben zu werden und andere auf der Reise mit Jesus mitzunehmen. 200 Seiten mit authentischen, praktischen und herausfordernden Impulsen.“

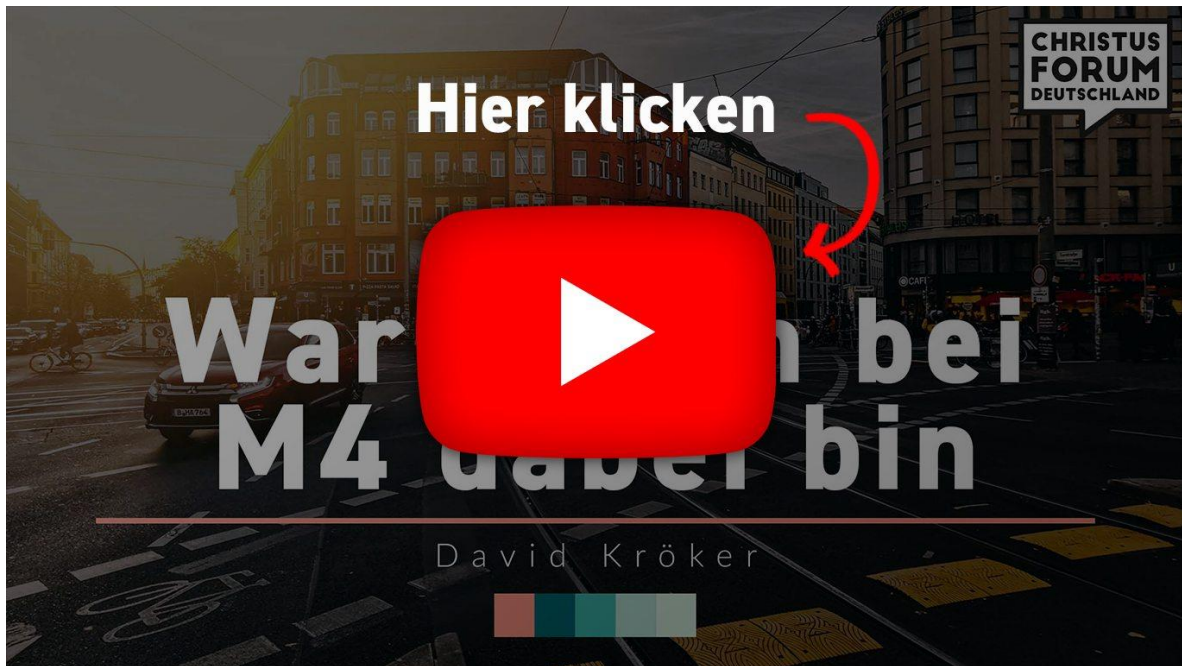


M4 & ChristusForum Deutschland

#Master #Mission #Multiplication #Movement



Seit April haben wir Euch in jedem CFD-Newsletter Infos über M4 gegeben. Über diesen Trainingsprozess für Jüngerschaft und Gemeindegründung. Heute lässt David Kröker, Leiter des Gemeindegründungsbereiches beim ChristusForum, in sein Herz schauen: was ihn zutiefst bewegt und was das mit M4 zu tun hat.



Kurz & bündig – warum wir von M4 begeistert und überzeugt sind, uns dafür committed haben und Teil des Leitungsteams von M4 Germany sind:

- M4 ist ganz klar **biblisch fundiert**, **Christus-zentriert** und **Evangeliums-orientiert**
- M4 ist ein **strukturierter Trainingsprozess** (kein Tool), hat ganze Teams im Blick und ist stark handlungs- und praxisorientiert
- M4 wurde in **Europa** entwickelt und erprobt
- M4 legt Wert auf **Vernetzung** und auf persönliche Beziehungen
- M4 hat ein **klares Konzept** (für den Prozess), favorisiert aber kein bestimmtes Modell von Gründung
- M4 stellt viele Ressourcen zur Verfügung (von Webinaren und Manuals bis hin zu einem externen Coach für M4 Germany)
- M4 hat **Potenzial für uns als ChristusForum** und darüber hinaus

Wenn Ihr Fragen oder Gedanken zu M4 habt, nehmt einfach Kontakt auf:



David Kröker
D.Kroeker@ChristusForum.de



Christian Göttemann
C.Goettemann@ChristusForum.de

Oder geht mal auf die Webseite: <https://m4europe.com/m4-germany/>

M4 kennenlernen und erleben ist auch beim **Visions- und Inspirationstag** am 30. Oktober in Magdeburg möglich.

#Master #Mission #Multiplication #Movement

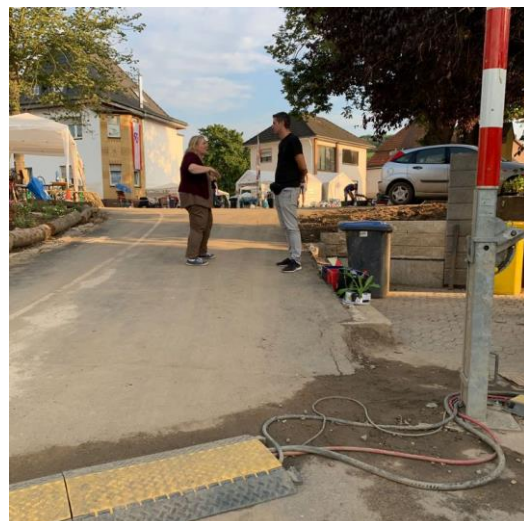
Wir sagen DANKE!

Überwältigt von Eurer Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit bedanken wir uns ganz herzlich für alle eingegangenen Spenden, Gebete und praktischen Einsätze für die Menschen, die von der Flutkatastrophe im Sommer so hart getroffen worden sind!

Wir sind noch dabei, Unterstützungen weiterzuleiten, damit Betroffene ihre Grundausstattung wiederherstellen können. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, über die Gemeinden Anträge auf Nothilfe von Flutopfern zu stellen. Bei Fragen wendet Euch gerne an Diethard Klatt: D.Klatt@ChristusForum.de

Jedenfalls bedanken wir uns herzlich für Eure Hilfe!

Hier ein paar Einblicke von David Kröker aus der aktuellen Situation:





WEISST+ DU ER ICH BIN?

Nachdem wir inzwischen viel Zeit und Leidenschaft in das Projekt WEISST DU WER ICH BIN? gesteckt haben, die Mitmach-Ausstellung und die Vorträge zu den abrahamitischen Religionen vorbereitet haben, laden wir nun ganz herzlich ein:

Die Mitmachausstellung wird vom 16. 9. - 16.10. 2021 im Kulturmixx der Sozialstiftung Oberberg in der Kölner Str. 259 in Bergneustadt zu sehen sein.

Unser Wunsch ist es, dass dieses Projekt tatsächlich zu einem besseren Verständnis der Menschen in unserem Ort mit unterschiedlichen religiösen Einstellungen beiträgt. Das ist aus unserer Sicht dringend notwendig. Und auch möglich, wenn Menschen und Religionsgemeinschaften mehr voneinander wissen. Zugleich ist es eine gute Möglichkeit, unter dem Motto WEISST DU WER ICH BIN?, sich selbst und seinen Glauben vorzustellen. Was wir diesbezüglich im Vorfeld der Aktion bereits erleben, ist vielversprechend und ermutigend, darauf zuzugehen.



Reinhard Lorenz

*Sozialstiftung Oberberg - hier findet Ihr
u.a. weitere Infos zu der Mitmachausstellung*

Veranstaltungen in der Vorschau

Hinweis: Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie entnimmt bitte den Hinweisen der jeweiligen Veranstalter.



Tagung zu Finanz- und Rechtsfragen
08. - 10. Oktober 2021

Ein Angebot des BEFG und der SKB Bad Homburg für Finanzverantwortliche und Gemeindeleitungen. Thematische Schwerpunkte sind: Kassenführung, Finanz- und Lohnbuchhaltung, rechtliche Rahmenbedingungen, Spenden- und Urheberrecht. Die Veranstaltung findet in der Ferienstätte Dorfweil, Schmitten im Taunus statt. Infos zu Kosten und die Möglichkeit zur Anmeldung:



Bundesratstagung des BEFG online
05. - 07. November 2021

Die Bundesratstagung des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. findet zum ersten Mal nur online statt. Delegierte der Gemeinden - besonders auch die zusätzlich Delegierten U35 - sowie Gäste sind herzlich eingeladen. Euch erwarten ein Online-Talk, Wahlen und Abstimmungen zu verschiedenen Themen und am Sonntag ein digitaler Bundessgottesdienst. Weitere Infos zu Inhalten und Anmeldung:



Vor sexuellem Missbrauch schützen
23. November 2021

Ein Webinar für Gemeindeleitungen und Mitarbeiter in kinder- und jugendnahen Arbeitsbereichen. Für Gemeinden hat der Schutz von Kindern und Jugendlichen höchste Priorität. Was kann eine Gemeinde tun, um präventiv zu arbeiten und Richtlinien für den Fall der Fälle zu erarbeiten? Wie können sich Mitarbeitende angemessen gegenüber ihren Schutzbefohlenen verhalten? Zu Infos und Anmeldung:



Impressum:

ChristusForum Aktuell ist ein Angebot von *ChristusForum Deutschland*
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R
Schiebestr. 32 // 04129 Leipzig // Newsletter@ChristusForum.de
[Newsletter abbestellen](#) hier klicken
Bankverbindung: ChristusForum Deutschland
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE71 5009 2100 0000 4000 09 BIC: GENODE51BH2